

Ausgabe  
**2019**

# spezial

Das Kundenmagazin der Oevermann Gruppe

**10.000 Tonnen  
und eine Nacht**

**Clemensbögen Münster –  
Moderne trifft Tradition**

**Nachtschichten –  
Autobahnmeisterei Münster**



**OEVERMANN**

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor Ihnen liegt die neueste Ausgabe unserer Kundenzeitschrift OEVERMANN Spezial. Wie Ihnen als treuer Leser aufgefallen sein wird, haben wir unsere Kundenzeitschrift mit einem neuen Layout optisch noch ansprechender und moderner gestaltet. Die Aufmachung ist jedoch nur eine Seite, entscheidend ist für uns, Ihnen als unseren Kunden einen guten Überblick über unser umfangreiches Leistungsspektrum zu verschaffen.

Neben vielen spannenden Bauaufgaben, die wir mit Ihnen gemeinsam realisieren oder im Jahr 2018 realisiert haben, sind wir ein zeitgemäßer und attraktiver Arbeitgeber. So konnten wir im Laufe des vergangenen Jahres mehr als fünfzig neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Unternehmen begrüßen. Wir bilden junge Menschen in den verschiedensten Bauberufen aus, sei es nun die klassische Ausbildung oder im Rahmen eines Dualen Studiums. Auch ist die Vielzahl der bei uns tätigen Werkstudenten die Basis für unsere weitere positive Entwicklung. Für uns ist es

selbstverständlich, Studierende bei ihrer Bachelorarbeit oder Masterthesis, die sehr oft einen direkten Zusammenhang mit unseren Baumaßnahmen haben, fachlich zu unterstützen und zu betreuen.

Bei unseren Aktivitäten nutzen wir die enge Zusammenarbeit mit unserem Gesellschafter PORR. Seit Frühjahr des vergangenen Jahres betreuen wir federführend die Region West der Hochbauaktivitäten unseres Gesellschafters und haben mit einem neuen Standort in Düsseldorf unsere Präsenz in dieser Region gestärkt. Im Rhein-Main-Gebiet sind wir Anfang dieses Jahres mit der PORR und weiteren „Schwesterfirmen“ in gemeinsame Räumlichkeiten in Frankfurt gezogen. Auch verwirklichen wir seit dem letzten Jahr Projekte im Infrastrukturbereich gemeinsam mit dem Ingenieurbau der PORR.

In der Maschinentechnik verfolgen wir, dank der Unterstützung unseres Gesellschafters, weiterhin unser Ziel, einen der neuesten und modernsten Maschinenparks des Marktes zu haben und durch anhal-

tend hohe Investitionen in diesem Bereich unserem formulierten Anspruch in Bezug auf Qualität gerecht zu werden.

Wir hoffen, Ihnen auch mit dieser Ausgabe wieder die enorme Vielfaltigkeit unseres Unternehmens transparent zu machen, wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf Ihren Anruf für das nächste gemeinsame Projekt.

**Herzlichst**

**Gerald von der Gathen**

**Jan Schwägerl**

**Bernward Schmitz**

**Joachim Sunderkemper**

*Von links nach rechts: Jan Schwägerl, Joachim Sunderkemper, Gerald von der Gathen und Bernward Schmitz*



# Betrieblicher Arbeits- und Umweltschutz – erfolgreiche Zertifizierungen auf hohem Niveau

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz hat sich in unserem Unternehmen seit Jahrzehnten bewährt, was sich seit 1997 durchgehend in erfolgreichen externen Zertifizierungsergebnissen und einer positiven Unfallentwicklung widerspiegelt. Unter neuer Flagge, nämlich der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), wurde unserem Unternehmen in der 2. Jahreshälfte 2018 die erfolgreiche Einführung der neuen, weltweit sehr begehrten Arbeitsschutznorm DIN ISO 45001 bescheinigt. Damit zählt unser Unternehmen auch branchenübergreifend zu den ersten Betrieben in Deutschland, die nach diesem Standard zertifiziert wurden. Über die vielfältigen Arbeitsschutzaktivitäten haben wir an dieser Stelle immer wieder berichtet.

In diesem Beitrag soll daher eine weitere wichtige Thematik, nämlich der Schutz und die Erhaltung unserer Umwelt bei Bauarbeiten, aufgegriffen und in den Vordergrund gestellt werden. Erstmals in der Unternehmensgeschichte haben wir im vergangenen Jahr auch ein Zertifikat für unsere Umweltleistung erhalten – und zwar nach der Norm DIN EN ISO 14001 für Umweltschutzsysteme. Hiermit haben wir gleichsam eine Konzernvorgabe erfolgreich erfüllt und unser Engagement für die Umwelt positiv nach außen dargestellt.

**In diesem Zusammenhang wurden u.a. folgende Maßnahmen ergriffen:**

- Erweiterung/Anpassung unserer Managementdokumentation
- Implementierung des Umweltschutzgedankens in Besprechungen und Baustellenbegehungen

- IST-Zustandsermittlung und Erarbeitung von Verbesserungspotential
- Schulung von Führungskräften

Hierbei haben wir auch einige unserer Studenten in die komplexen, umfangreichen Arbeiten eingebunden und hervorragende Ergebnisse erhalten (siehe beispielhaften Auszug aus einer auf unser Unternehmen zugeschnittenen Umweltschutzschulung für Mitarbeiter und Führungskräfte).

Auch wenn der Umweltschutz-Standard in unserem Unternehmen (im Übrigen auch schon vor der Zertifizierung) recht hoch war, wollen wir weitere Verbesserungen anstreben, um uns nachhaltig für unsere Umwelt einzusetzen sowie die Beeinträchtigungen der Umwelt durch unsere Bauaktivitäten weitestgehend zu reduzieren bzw. zu minimieren.

## Oxidationskatalysatoren Abgasnachbehandlung

- Dieseloxidationskatalysatoren entfernen Kohlenmonoxid (CO) und Kohlenwasserstoffe ( $C_mH_n$ ) aus dem Abgas durch Oxidation mit Restsauerstoff
  - Die Reduktion von  $NO_x$  mittels AdBlue-Verfahren ist bei der Abgasbehandlung mit Oxidationskatalysatoren noch nicht möglich
  - Standardmäßig enthalten diese Katalysatoren auch Dieselpartikelfilter, um u.a. kohlenstoffhaltigen Feinstaub zu selektieren
- Eine Nach- bzw. Aufrüstung (mit AdBlue Technik) ist wirtschaftlich nicht vertretbar
  - deshalb wird eine **kontinuierliche und nachhaltige Erneuerung des Maschinen- und Geräteparkes** angestrebt

Quelle:  
Timo Wenning,  
Projektarbeit im  
Masterstudium  
(FH Münster)





# Clemensbögen Münster – Moderne trifft Tradition

**In besonders reizvoller, zentraler Innenstadtlage von Münster realisieren wir das Projekt „Clemensbögen“**

Es handelt sich dabei um den Bau von 23 großzügigen Eigentumswohnungen im gehobenen Segment sowie von einer 2-geschossigen Tiefgarage, erschlossen durch zwei Autoaufzüge.

Bauherr ist die CM Wohnwerte Klosterstraße GmbH & Co. KG, Münster, für deren Muttergesellschaft wir schon mehrere Bauvorhaben erfolgreich abgeschlossen haben. Entworfen und geplant hat das anspruchsvolle Bauvorhaben das Architekturbüro Maas und Partner aus Münster.

Der Bauherr hat einen Teil des Klosters der Clemensschwestern in der Klosterstraße in Münster erworben. Als besonderes Highlight wird ein Teil des ehemaligen Kreuzganges in die Wohnungen im Erdgeschoss integriert. Zusätzlich bleibt ein Teil der Fassade in Richtung der Servatiikirche erhalten.

Nach dem Abriss des Bestandsgebäudes und Erstellung der Baugrube durch eine überschnittene Bohrpfahlwand wird die Tiefgarage, auch aus terminlichen Gründen, mit Doppelfilligranwänden erstellt. Das aufgehende Gebäude ist ein konventioneller Stahlbetonbau, lediglich die Gewölbe der Kreuzgänge werden mit Verblendung als Fertigteile verbaut.

Zur Zeit befinden wir uns in der hochwertigen Ausbauphase, sodass wir davon ausgehen, dass das Gebäude termingerecht Mitte 2019 übergeben werden kann.



## Bauleistung in Zahlen

- 32.485 m<sup>3</sup> Bruttorauminhalt
- 9.055 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche
- 57 TG-Stellplätze
- 115 Fahrradstellplätze

Bauzeit: 06/2017 – 09/2019

# Nachtschichten für die Autobahnmeisterei Münster

**Im März 2018 erhielt die Oevermann Verkehrswegebau Niederlassung Münster/Dortmund den Auftrag im Einzugsbereich der Autobahnmeisterei Münster einzelne Schadstellen auf der A43 und A1 instandzusetzen.**

Insgesamt war eine Bauzeit von sechs Monaten vorgesehen, um 55 Schadstellen mit einer Gesamtfläche von rund 80.000 m<sup>2</sup> zu sanieren. Arbeitsbeginn war um 20:00 Uhr. Nun blieb eine Nacht, um den vorhandenen Asphalt mit unserer eigenen Fräse zu fräsen und eine neue Asphaltbinde- und Asphaltdeckschicht einzubauen. Um 02:00 Uhr mussten die Asphaltarbeiten abgeschlossen sein.

Die Arbeiten erfolgten unter enormem Zeitdruck. Hinzu kam, dass die Verkehrssicherung jede Nacht an einer anderen Stelle aufgebaut werden musste.

Höchste Ansprüche an Konzentration und Kommunikation aller Beteiligten waren hier gefordert, damit alle Arbeiten glatt laufen und der Verkehr pünktlich um 06:00 Uhr wieder rollen konnte.

Die Besonderheit dieser Maßnahme lag in der Organisation der einzelnen Schadstellen. Die Länge dieser variierte zwischen 40 m und 2.225 m, die Breite zwischen 2,50 m und 8 m. Um die vorhandene Zeit möglichst gut auszunutzen, jedoch nicht überzustrapazieren, musste im Vorfeld genauestens überlegt werden, welche Schadstellen gemeinsam gebaut werden konnten und welche in mehrere Abschnitte unterteilt werden mussten. So ergaben sich in jeder Nacht neue Rahmenbedingungen, an die es sich anzupassen galt.

Die Arbeiten waren nur aufgrund eines eingespielten Teams aus Asphaltkolonne und Nachunternehmern, die alle Hand in Hand gearbeitet haben, möglich.

## Kennzahlen

- 80.000 m<sup>2</sup> Gesamtfläche
- 55 Schadstellen
- 19.000 t Asphaltbinder
- 7.000 t Asphaltdeckschicht

*Fräsarbeiten auf der A43 und A1 im Auftrag der Autobahnmeisterei Münster*





# Hinterm Horizont geht's weiter

Erneuerung A31

**Die Niederlassung Oevermann Verkehrswegebau Osnabrück/Gütersloh hat den Auftrag erhalten, für die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ein Teilstück auf der A31 zwischen den Anschlussstellen Lathen und Dörpen in beide Fahrrichtungen auf einer Länge von jeweils 10,6 km grundhaft zu erneuern.**

Zur Herstellung der Asphaltbinder- und Asphaltdeckschicht ist der hauseigene Vö-

gele-Fertiger Super 2100 mit starrer Bohle (Einbaubreite 10,5 Meter) und Beschicker zum Einsatz gekommen. Unterstützt wurden wir dabei von Asphaltkolonnen der Niederlassungen Eisenhüttenstadt und Münster. Die Stundenleistung beim Einbau des Asphaltbinders lag bei bis zu 500 Tonnen aus zwei Asphaltmischwerken.

Der gesamte Asphaltteinbau wurde mit dem Programm BPO (BauProzessOptimierung) geplant und begleitet. Durch die Vernetzung von Bauleitung, Einbaumeister,

Mischanlage und Spediteuren sowie die intensive Betreuung durch das Zentrallabor, konnte ein gleichmäßiger, qualitativ hochwertiger Asphaltteinbau gewährleistet werden.



## Bauleistung in Zahlen

- 230.000 m<sup>2</sup> Erneuerte Fläche
- 150.000 t Asphaltmischgut
- 120.000 t Frostschuttschicht
- 53.000 t Entsorgung teerhaltiges Fräsgut



Das neue Verwaltungsgebäude, das nach Zusammenlegung einzelner Geschäftsbereiche der Fa. Nordson erforderlich wurde

# Wenn der Mieter schon während der Ausbauphase Maschinen aufstellt ...

**Am 2. März 2017 wurde der Arbeitsgemeinschaft Oevermann Hochbau Münster und Brüninghoff GmbH & Co.KG der Auftrag zur Errichtung eines Neubaus von zwei Produktionshallen und einem zweigeschossigen Verwaltungsgebäude erteilt.**

Die Firma Nordson als Mieter stellt als Maschinenbaubetrieb im Wesentlichen hochwertige Kunststoffverarbeitungskomponenten wie Granulier- und Schmelzeführanlagen her. Diese umfassende Neubauinvestition war nötig geworden, da mehrere in Münster verteilte Standorte der Firma Nordson am Hessenweg zusammengeführt werden sollten und dort dann Platz für die insgesamt 300 Mitarbeiter bieten. Die Zusammenarbeit der beiden leistungsstarken ARGE-Partner hat sich bewährt:

Brüninghoff errichtete die gesamte Hallenkonstruktion bestehend aus einer Stahlbetonfertigteilkonstruktion, Sohle, Fassade und Dach.

Oevermann führte die Erdarbeiten aus, erstellte das Verwaltungsgebäude schlüsselfertig, lieferte die komplette TGA-Ausstattung und schlüsselfertigen

Büroeinbauten für die beiden Neubauhallen sowie einer Bestandshalle und erstellte die Außenanlagen, wobei unsere Niederlassung Verkehrswegebau Münster/Dortmund die Asphaltarbeiten ausführte.

Nach Kampfmittelfreigabe, umfassenden Bodenauffüllungen auf dem ca. 3 ha großen Baufeld sowie der zügigen Errichtung der Gebäudehülle der Haupthalle konnte ab Februar 2018 die aufwendige TGA eingebaut und die ersten Maschinenkomponenten durch Nordson während der laufenden Ausbaurbeiten montiert werden.

Anfang Juli 2018 fand die reibungslose Übergabe der Haupthalle mit Verwaltungsgebäude statt – und die Produktionsarbeiten der Firma Nordson konnten direkt beginnen.

Im Nachgang wurde die inzwischen geräumte alte Produktionshalle ebenfalls mit neuer TGA ausgestattet und zusammen mit der zweiten neuen Halle im Oktober 2018 dem Kunden übergeben.

## Bauleistung in Zahlen

- 1.950 m<sup>2</sup> Nutzfläche  
Neubau Verwaltung
- 7.480 m<sup>2</sup> Nutzfläche Neubau  
Hallen
- 1.930 m<sup>2</sup> Nutzfläche Umbau  
Bestandshalle
- 11.000 m<sup>2</sup> Asphaltfläche  
Außenanlagen

Verwaltungsgebäude mit Kantine sowie angrenzenden Hallen





Asphalтарbeiten im 2. Bauabschnitt der B 102 während der Sommerferien 2018

# Dreispurig von der A 2 nach Brandenburg an der Havel

**Anfang 2018 erhielt die Niederlassung Oevermann Verkehrswegebau Berlin vom Landesbetrieb Straßenwesen den Auftrag für den dreispurigen Ausbau der B 102 in Arbeitsgemeinschaft.**

Bis September 2019 bauen wir die Strecke von der A 2, Autobahnanschlussstelle

Brandenburg/Havel bis zum Schmerzker Gewerbegebiet grundhaft aus. Der Abschnitt umfasst den Ausbau der bestehenden zweistreifigen B 102 auf einen dreistreifigen Querschnitt (mit Überholfahrstreifen).

Eine sehr große Herausforderung während der über anderthalbjährigen Bauzeit stellte der komplette Umbau der Anschluss-

stelle zur A 2 in den Sommerferien 2018 dar. Während des kurzen Zeitfensters von sechs Wochen wurde im 2. Bauabschnitt der alte Fahrbahnaufbau aufgebrochen und wieder neu hergestellt. Für die Dauer der Arbeiten im Bereich der Knotenpunkte B 102/BAB 2 wurden beide Abfahrtrampen der BAB 2 vollgesperrt.

Kanalbauarbeiten



**Die Baufelder setzen sich aus folgenden Teillängen zusammen:**

- Ausbau der B 102 = 3.350 m
- Umbau Knotenpunkt B 102/BAB 2 = 520 m
- Umbau L 88 = 280 m
- Um-/Neubau Gemeindestraße nach Paterdamm = 220 m
- Wirtschaftsweg 1 – Ost = 1.540 m
- Wirtschaftsweg 2 – West = 1.570 m
- Wirtschaftsweg 3 – West = 1.200 m



# Lernen braucht Raum

Am 7. November 2018 wurde die Montessori-Grundschule am Farnweg, Düsseldorf, eröffnet.

**Angesichts steigender Schülerzahlen, Forderungen nach Inklusionsunterricht in Grundschulen und sanierungsbedürftiger Schulgebäude prescht die Landeshauptstadt Düsseldorf in die Schulbau-offensive:**

Bereits 2017 liefen im gesamten Stadtgebiet 143 Schulbaumaßnahmen parallel, hierfür wurde eigens ein städtisches Tochterunternehmen, die IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, gegründet. Diese beauftragte die Oevermann Hochbau Niederlassung Gütersloh im September 2017 mit dem zweigeschossigen Neubau eines Schulgebäudetraktes bei laufendem Schulbetrieb, der in Container-räumen abgehalten wurde.

Der Erweiterungsbau gliedert sich in zwei winklig zueinander positionierte zweigeschossige Baukörper mit Satteldach. Dazwischen befindet sich ein flachgedeckter zweigeschossiger Bau, der eine Mensa inklusive Cook & Chill-Küche erhält. Im östlichen Teil des zweigeschossigen Neubaus liegen die Klassen- und Differenzierungsräume, in dem westlichen Teil die Gruppen- und Mehrzweckräume der Offenen Ganztagschule (OGS). Eine Aufzugs-

anlage gewährleistet durch den Anschluss des Neubaus an den Bestand auch dessen Barrierefreiheit. Mit dem Erweiterungsbau wurde eine Nutzfläche von rund 1.300 Quadratmetern neu geschaffen, den die derzeit 325 Schüler dringend benötigen.

## Bauleistung in Zahlen

- 2.238 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche
- 2.121 m<sup>3</sup> Beton
- 110 t Betonstahl
- 110 m<sup>2</sup> Spannbetondecke
- 992 m<sup>3</sup> Betonaustausch
- 650 m<sup>2</sup> Edelkratzputz

Die Mensa enthält eine Cook & Chill-Küche





# 10.000 Tonnen und eine Nacht

... was nach dem Titel eines Märchens klingt, wurde Wirklichkeit in der Nacht vom 11. auf den 12. August 2018, als wir Oevermänner zusammen mit unserem ARGE-Partner auf dem Flughafen Köln-Bonn in einer Einbaizeit von 9 Stunden 1.600 m Deckschicht auf einer Breite von 60 m eingebaut haben.

## Es war einmal...

**Nachdem am Ende des Jahres 2017 der Auftrag für die Generalsanierung der Hauptstart- und Landebahn des Flughafens Köln-Bonn an unsere ARGE erteilt worden ist, begannen ab Januar 2018 die Vorplanungen für dieses umfangreiche Projekt.**

Ab dem ersten Aprilwochenende ging es dann endlich los und die gesamte Expertise und Schlagkraft unserer Niederlassungen war gefordert. An insgesamt 23 Wochenenden von jeweils Samstag 12 Uhr bis Sonntag 18 Uhr gelang es unseren Mitarbeitern die Piste in Teilflächen aufzufräsen, um insgesamt 12.200 m Leerrohre zu verlegen und 10.000 m<sup>2</sup> Risse zu sanieren. Sonntagmorgens wurden die Oberflächen allesamt wieder verschlossen, damit der Flugverkehr nicht behindert wurde.

Die Hauptleistung bestand aus der Sanierung von 230.000 m<sup>2</sup> Binder- und Deckschicht im Bereich der Piste. Zum Einbau der Binderschicht wurden 4 Fertiger, 4 Beschicker und 12 Walzen benötigt, zum Einbau der nahtlosen Deckschicht wurden sogar 6 Beschicker, 8 Fertiger sowie bis zu 32 Walzen in Anspruch genommen. Weiterhin waren an diesen Großeinsatzwochenenden bis zu 150 LKW im Einsatz, die das Mischgut von bis zu 6 Asphaltmischanlagen durch Sicherheitsschleusen auf die Baustelle



brachten. Diese planerische logistische Meisterleistung gelang uns auch durch den Einsatz des mittlerweile innerhalb unseres Unternehmens bewährten BPO-Software-Systems.

Da der Bauherr sich auf den neuesten Stand hinsichtlich Technik und Anforderungen der europäischen Flugbehörden bringen wollte, wurden weiterhin 63 neue Kabelschächte und 21 neue Fundamente für die Pistenbeschilderung hergestellt sowie im Rahmen der behördlichen Auf-

lagen 442 bestehende Schächte in den Grünflächen mit Anrampungen versehen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Pistenbefeuerung auf den neuesten Stand gebracht, so dass durch unseren Nachunternehmer 2.864 neue Lichter in die Piste und den Rollwegen eingebaut worden sind.

Dank des persönlichen Einsatzes unserer Mitarbeiter, der äußerst tatkräftigen Unterstützung unserer Kollegen der Niederlassung Düren sowie den Kollegen aus Berlin, Eisenhüttenstadt, Osnabrück und der PORR

aus Wien, der laufenden Beratung unseres Labors und der unermüdlichen Leistung der CMG konnte dieses beeindruckende Projekt erfolgreich fertiggestellt werden. Der Zusammenhalt des gesamten OEVERMANN- und PORR-Teams war äußerst imponierend.



# Großauftrag für die Oevermann Hochbau Niederlassung Frankfurt/Main

**Neubau von 11 Wohneinheiten mit insgesamt 143 Wohnungen und einer Großgarage, Sanierung eines Bestandsgebäudes mit 12 Wohnungen auf dem Baufeld B 3.3 Franklin Mitte in Mannheim.**

Durch den Abzug der amerikanischen Streitkräfte aus Mannheim nach 2010 erhielt die Stadt Mannheim die einmalige Chance, innerstädtisch neue Wohnquartiere schaffen zu können.

Derzeit werden auf mehreren ehemaligen Kasernengeländen der US-Streitkräfte neue Gewerbegebiete und Wohnquartiere erfolgreich entwickelt und errichtet.

Mit dem Projekt Wohnbebauung auf dem ehemaligen Militärgelände Franklin Village in Mannheim-Käfertal hat die junge Niederlassung Frankfurt (ehemals Wiesbaden) in Kooperation mit der Niederlassung Gütersloh ihre bislang größte Baumaßnahme vor der Brust.

Auf der Konversionsfläche der Stadt Mannheim entstehen im Auftrag der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft GWH mit Sitz in Frankfurt am Main, in zwei großen getrennten Blöcken 143 neue Wohneinheiten in 11 Wohngebäuden, verbunden mit einer Tiefgarage für 155 PKW-Stellplätze.

Zwischen den beiden Blöcken soll das Bestandsgebäude, ein ehemaliges Wohngebäu-

de aus den Nachkriegsjahren mit 12 Wohneinheiten, als eines von mehreren Bauwerken auf dem Areal Franklin und als Andenken an die ehemaligen amerikanischen Nutzer erhalten bleiben.

Es wird parallel zu den entstehenden Neubauten entkernt, von Schadstoffen befreit, nach den heutigen Gesichtspunkten zu neuem Wohnraum umgebaut und komplett modernisiert.

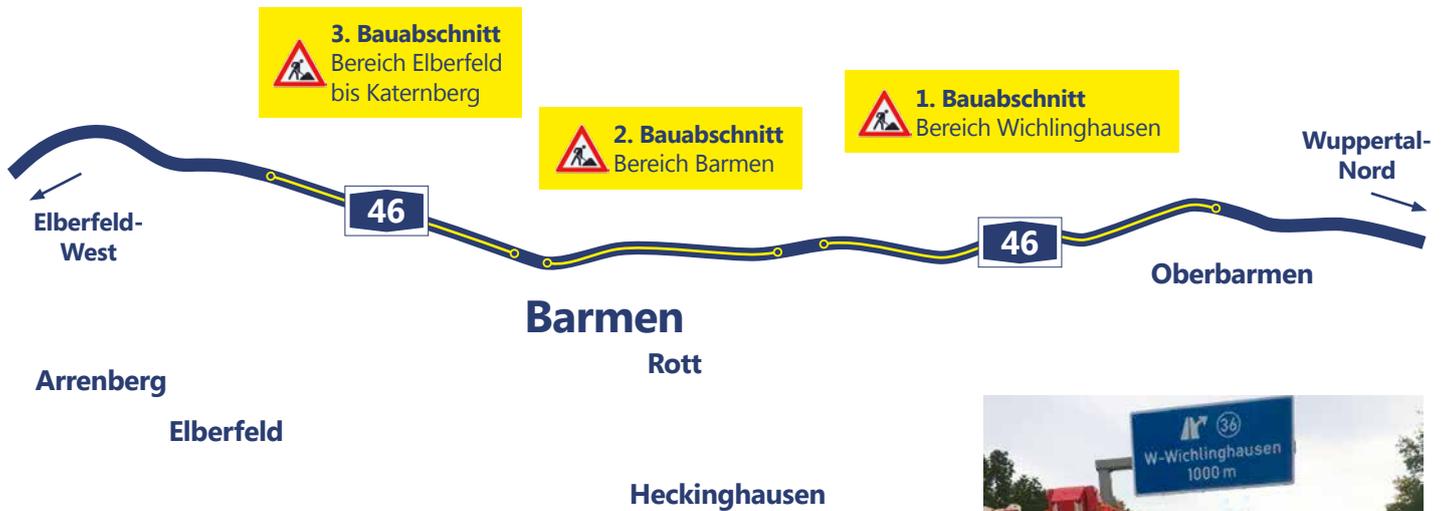
Nach derzeitiger Planung sollen gegen Ende 2020 der GWH somit 155 neue Wohneinheiten schlüsselfertig übergeben werden.

Das zu bebauende Areal umfasst 11.300 m<sup>2</sup> Fläche. Zur Herstellung der Baugrube werden rund 25.000 m<sup>3</sup> bewegt. Startschuss der Leistung Oevermann war der 15. Januar 2019. Der Baustellenmannschaft vor Ort aus beiden Niederlassungen stehen 20 Monate Bauzeit für die schlüsselfertige Errichtung der überwiegend dreigeschossigen Gebäudekomplexe in Triangel- und Karrée-Form zur Verfügung.

Zu Hochzeiten werden von den 4 Kränen in Summe an die 60 Eisenbieger, Einschaler,

Betonbauer, Maurer und Elektriker bedient werden, um den Rohbau als Vorleistung für die zahlreichen Ausbaugewerke bis zum Jahresende 2019 fertig zu stellen.





# Die A 46 Wuppertal-Wichlinghausen

Existierte eine Top Twenty der Autobahn-Meldungen in den Medien, die A46 rangierte an prominenter Stelle dieser Hitliste.



## Immer eine Nachricht wert

Es gibt viel zu berichten über die 133 Kilometer zwischen Heinsberg an der niederländischen Grenze und Bestwig im Sauerland. Nach dem Autobahnkreuz Hildden und der Brücke Düsseldorf-Flehe gilt der Autobahnabschnitt zwischen Barmen und Oberbarmen mit 74.612 Kfz/Tag und einem Schwerlastverkehrsanteil von 13,4% als der am meisten frequentierte (Quelle: bast.de/BASSt\_2017). Orte wie Katernberg, Barmen, Oberbarmen oder Wichlinghausen sind dem Autofahrer aus dem Radio wohl vertraut – die A 46 bleibt hitverdächtig.

## Große Entwicklungen ...

Zwischen 2020 und 2023 plant Straßen. NRW-Regionalniederlassung Ruhr in einem ersten Bauabschnitt, Baubereich Wichlinghausen, die grundhafte Sanierung (Fahrtdamm, Lärmschutz, Entwässerung) inklusive Ersatzneubauten zwischen den Anschlussstellen Wuppertal Oberbarmen und Barmen. Ersatzneubauten der Bauwerke Schellenbeck, Marklandstraße, Anschluss-

stelle Wichlinghausen und Nordpark sind unumgänglich, da ihre Sanierung unwirtschaftlich ist.

## ... werfen ihre Schatten voraus

Im November 2017 wurde die Niederlassung Oevermann Verkehrswegebau Münster/Dortmund vom Landesbetrieb Straßen NRW, Haus Essen, mit den „vorbereitenden Maßnahmen für eine 4/0 Führung“ beauftragt. In einer Bauzeit von 180 Kalendertagen führte unser eingespieltes Baustellenenteam die notwendigen Vorarbeiten zur Verstärkung der Bauwerke, Anpassungen der Fahrbahnen sowie Umbau der Schutzeinrichtungen unter den bekannt schwierigen Bedingungen fristgerecht und zur vollen Zufriedenheit des Bauherrn durch.

## Bauleistung in Zahlen

- 16.000 m<sup>2</sup> Baugelände abräumen
- 11.400 m<sup>3</sup> Bodenaushub/Abfuhr
- 5.500 m<sup>3</sup> Frostschutz
- 8.100 t Bit. Baustoffe
- 6.100 m Betonschutzwände aus Fertigteilen
- 600 m Schutzplanken
- 1.300 m<sup>3</sup> Ortbetonfundamente
- 110 m<sup>3</sup> Ortbetonanschlüsse
- 40 t Betonstahl
- 60 Stk. Straßenabläufe
- 14.000 m<sup>2</sup> Deckensanierung
- 4 Stk. Bauwerkstüchtigung in Längen von 20 bis 180 m
- 1.900 m<sup>2</sup> Spitzschutzwände
- 8.450 m Bit. Fugen
- 12.600 m Fahrbahnmarkierung
- 3 Stk. Mittelstreifenüberfahrten
- 1.440 m<sup>3</sup> Betonabbruch



Joachim Sunderkemper, Geschäftsführer Oevermann Verkehrswegebau, übergibt die Urkunde an die Niederlassung Düren

# Safety First – Eng wird's auf dem Siegertreppchen

**Bereits 2017 belegten zwei Einheiten den ersten Platz im Arbeitssicherheits-ranking. Im vergangenen Jahr konnte die CMG, unsere Tochtergesellschaft für Baulogistik, diesen Erfolg wiederholen und teilt sich seither das Siegertreppchen mit der Niederlassung Oevermann Verkehrswegebau Düren.**

Beide Niederlassungen punkteten mit Null arbeitsunfallbedingten Ausfallstunden. Während sich dieses Ergebnis bei der CMG auf 59.170 Arbeitsstunden bezieht, leisteten die Kollegen in Düren sogar 166.172 unfallfreie Arbeitsstunden für den ersten Platz.

Unternehmensweit ereigneten sich insgesamt siebzehn Arbeitsunfälle, dies ist erneut ein sehr guter Wert, der zum Jahresende im Unternehmen erreicht wurde. Diese erfreuliche Entwicklung spornt an, die letzten Schwachstellen im Bereich Arbeitssicherheit zu beseitigen.

Mit diesem Ergebnis liegt Oevermann weit unter dem Bundesdurchschnitt von 38 Arbeitsunfällen, doch unsere Vision lautet weiterhin: Null Unfälle!



# Tief im Westen – L551 Königsallee in Bochum

... auf der Königsallee in Bochum, ist es nach Einsatz unseres Walzenballetts jetzt wirklich viel besser – und leiser – als man glaubt. Die Oevermann Verkehrswegebau Niederlassung Münster/Dortmund wurde vom Landesbetrieb Straßenbau NRW NL Bochum mit der Sanierung der zweispurigen Landesstraße L551 im Stadtgebiet Bochum zwischen dem Kreisverkehr an der Haarstraße und der Kreuzung Wohlfahrtstraße auf einer Gesamtlänge von jeweils ca. 3.000 m in beiden Fahrrichtungen beauftragt.

Um Lärmemissionen durch die enorme Verkehrsbelastung im Bereich der dicht besiedelten L551 zu reduzieren, wurde vom Landesbetrieb der Einbau eines lärmoptimierten Asphaltes der Sorte SMA 8 La ausgeschrieben. Obwohl es sich um einen Sonderasphalt handelt, war die Erstellung eines Probefeldes zur Feststellung und Überprüfung der maßgeblichen Eigenschaften des Asphaltmischgutes, aufgrund der besonderen Anforderungen, weder ausgeschrieben noch erwünscht.

Das Asphaltmischgut SMA La weist gegenüber herkömmlichen Asphaltdeckschichten aus Splittmastixasphalt eine veränderte Kornzusammensetzung auf, die zu einem höherem Hohlraumgehalt führt. Um die lärmindernden Eigenschaften des Asphaltes zu erreichen und trotzdem eine möglichst langlebige Deckschicht herzustellen, muss ein Hohlraumgehalt zwischen 9,0 – 14,0 Vol.-% an der fertigen Schicht und ein Verdichtungsgrad von mindestens 97,0 % erreicht werden.

Die Sanierung der Königsallee erfolgte in insgesamt sieben Bauabschnitten unter einer 2+0 Verkehrsführung über eine gesamte Bauzeit von circa sieben Wochen. Die Fahrbahnen wurden jeweils in voller Breite von annähernd 7,50 m und dem Einsatz eines Beschickers und vier Walzen asphaltiert. Zudem wurde die stark frequentierte Kreuzung Markstraße sowie die Auffahrt zur Autobahn A448 saniert.

Die Asphalteinsetze wurden durch das Labor PORR Oevermann unter Zuhilfenahme von Erkenntnissen aus anderen Projekten mit annähernd gleichem Asphaltmischgut begleitet. Zusätzlich wurden unverzüglich nach jedem Bauabschnitt Bohrkerns gezogen, um im Eilverfahren festzustellen, ob die geforderten Eigenschaften eingehalten wurden, oder ob gegebenenfalls Anpassungen im Walzregime in folgenden Bauabschnitten vorgenommen werden müssen.

Es ist uns gelungen, in jedem Bauabschnitt die Vorgaben einzuhalten und dem Auftraggeber die gewünschte Bauleistung mängelfrei zu übergeben. Und besonders schön: Grönemeyers Hymne auf Bochum kann man jetzt während der Fahrt über die Königsallee viel besser hören.

## Kennzahlen

- 60.000 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht/SMA 8
- 2.000 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht/SMA 11
- 7 Bauabschnitte mit 2 + 0 Verkehrsführung
- 7 Umleitungsstrecken
- 2 Mittelstreifenüberfahrten

Erstellung des lärmindernden Asphalts; Bild rechts: Unser Walzenballett auf der Bochumer Königsallee





# Erfolg auf technischem Neuland

Deponie Buchwaldstraße Eisenhüttenstadt, Oberflächenabdichtung, 3. Bauabschnitt

**Die temporäre und endgültig sichere Lagerung von Abfällen verlangt ganz besondere Aufmerksamkeit. Sichere Deponien schonen die Umwelt und vermeiden die Schädigung von Boden und Gewässern. Die Oevermann Niederlassung Verkehrswegebau Eisenhüttenstadt realisiert zurzeit ein anspruchsvolles Projekt im Bereich der Deponieoberflächenabdichtung in Eisenhüttenstadt.**

Die Oberflächenabdichtung der Deponie Buchwaldstraße erfolgt auf einem 6,5 ha großen Areal zur Abfallentsorgung. Mit der zuvor notwendigen Abfallumverlegung und der Erweiterung der vorhandenen Deponieentgasung betritt die Niederlassung Eisenhüttenstadt innerbetrieblich Neuland. Hierbei kommen ausschließlich schutzbelüftete Maschinen zum Einsatz.

Es wird ein Oberflächenabdichtungssystem der Deponieklasse DK 2 entsprechend Deponieverwertungsordnung mit den wesentlichen Elementen verwendet:

- Rekultivierungsschicht mit Grasbewuchs
- Kunststoffdränelement zur Wasserableitung
- Kunststoffdichtungsbahn als 1. Dichtungselement
- Tondichtungsbahn als 2. Dichtungselement
- gasgängige Trag- und Ausgleichsschicht auf profiliertem Abfallkörper

Die Herstellung einer Gasfassung mittels Gasbrunnen, eines Oberflächenwasserfangs- und Ableitungssystems sowie die Herstellung der Deponiewege vervollständigen das System und machen es funktionsfähig.

## Projekt in Zahlen

- 65.000 m<sup>2</sup> Sonderabfall und Bauschutt umlagern und profilieren
- 65.000 m<sup>2</sup> gasgängige Tragschicht herstellen,  $d = 0,5$  m
- 65.000 m<sup>2</sup> geosynthetische Tondichtungsbahn verlegen
- 65.000 m<sup>2</sup> Kunststoffdichtungsbahn aus PEHD 2,5 mm verlegen
- 65.000 m<sup>2</sup> Kunststoffdränelement (Polypropylen) verlegen
- 65.000 m<sup>2</sup> Rekultivierungsschicht aus Unterboden (0,8 m) und Oberboden (0,2 m) herstellen
- Erweiterung der vorhandenen Gasfassung um 7 Stück
- Gasbrunnen mit Durchmesser 800 mm und ca. 450 m
- Gassaugleitung aus PEHP mit Durchmesser 90 mm



# M E H R Raum FÜR NÄHE



Gerald von der Gathen (l.) und Jan Schwägerl (2.v.r.), Geschäftsführer der Firma Oevermann, übergaben den Spendenscheck an Klaus Abel (2.v.l.), Geschäftsführer St. Franziskus-Hospital und Dr. Johannes Faust (r.), Oberarzt in der Kinderklinik.

# Spenden statt Grußkarten

## Unterstützung für „Mehr Raum für Nähe“

5.000 Euro übergaben Gerald von der Gathen und Jan Schwägerl, Geschäftsführer der Firma Oevermann, jetzt an das St. Franziskus-Hospital Münster. Die Summe soll für das Spendenprojekt „Mehr Raum für Nähe“ verwendet werden und somit der Erweiterung und Modernisierung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zu Gute kommen. „Wir verzichten in diesem Jahr darauf, Weihnachtskarten zu verschicken und haben uns entschieden, stattdessen Geld für den guten Zweck zu geben“, berichten die beiden Geschäftsführer. Über die großzügige Spende freuen sich Klaus Abel, Geschäftsführer im St. Franziskus-Hospital und Dr. Johannes Faust, Oberarzt in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: „Wir bedanken uns von

Herzen bei der Firma Oevermann für die tatkräftige Unterstützung. Jede Spende für die neue Kinderklinik ist wichtig und hilft – damit unsere kleinen Patienten die Nähe und Geborgenheit bekommen, die sie zum Gesundwerden brauchen“.

Durch die Spendenkampagne „Mehr Raum für Nähe“ will das St. Franziskus-Hospital Münster einen Teil der Gesamtkosten für die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen der Kinder- und Jugendklinik einwerben. Die Modernisierung im Bestand ist dringend erforderlich, denn die bauliche Ausstattung entspricht nicht mehr den aktuellen räumlichen Anforderungen einer modernen Kinderklinik. Doch selbst so wichtige Vorhaben wie dieses lassen sich heute nicht mehr aus eigenen und öffent-

lichen Mitteln finanzieren. Zur Umsetzung des Bauvorhabens benötigt das Hospital knapp 13 Millionen Euro. Etwa 9,5 Millionen Euro werden aus öffentlichen und Eigenmitteln abgedeckt und rund 3,3 Millionen Euro müssen über Spenden finanziert werden. Die Bauarbeiten für die neue Klinik, in der pro Jahr rund 9.000 Kinder und Jugendliche versorgt werden, haben im August 2017 begonnen. Der erste von vier Bauabschnitten soll Anfang 2019 eingeseget werden. Weitere Informationen: [www.mehr-raum-für-nähe.de](http://www.mehr-raum-für-nähe.de)

Quelle: St. Franziskus-Hospital GmbH



Unser Frankfurter Niederlassungsteam

# Geballte Konzern-Power

## Unser neuer Standort Frankfurt/Main

**Sie kennen das aus dem alltäglichen Leben. Plötzlich ist das Hemd zu eng, die Hose zu kurz und der maßgeschneiderte Anzug passt vorne und hinten nicht mehr: Man ist über sich hinausgewachsen.**

### Unsere Niederlassung auf Expansionskurs

So ging es unserer Niederlassung Hochbau in Wiesbaden seit ihrer Gründung 2013 schon einige Male. Die ursprüngliche „one man show“ bezog 2014 die ersten Räumlichkeiten in Wiesbaden. Drei Jahre lang wuchsen die Aufträge und das Team um Niederlassungsleiter Peter Dimed und sprengten die räumlichen Möglichkeiten in Wiesbaden-Delkenheim.

Folgerichtig zog die angewachsene Mannschaft Ende Januar 2017 in die nahegelegenen, fünf Kilometer entfernten Räumlichkeiten in Wiesbaden-Nordenstadt mit der Option, weitere Flächen anmieten zu können.

### Synergieeffekte nutzen: Umzug in die Wirtschaftshochburg Frankfurt/Main

Mit dem Vertrauen des neuen Gesellschafters und der damit verbundenen Entscheidung, zukünftig als Oevermann die Region Hochbau West zu führen, wurden nun 2018 die an unterschiedlichen Standorten des Rhein-Main-Gebiets sitzenden PORR-Gesellschaften unter einer neuen Adresse zusammengeführt.

Mitte Januar 2019 erfolgte ein erneuter Umzug unserer Wiesbadener Niederlassung an die Adresse Goldsteinstraße 114 in der Bürostadt Niederrad im nahegelegenen Frankfurt. An einer Adresse vereint mit den Schwesterunternehmen

- PORR GmbH & Co. KGaA  
Infrastruktur Ingenieurbau
  - H + E Haustechnik und  
Elektrotechnik GmbH
  - FRANKI Grundbau GmbH & Co. KG
- genießen die Oevermänner nun die gemeinsamen Zukunftsaussichten.

## PORR Oevermann GmbH

Robert-Bosch-Str. 7 - 9  
48153 Münster  
T +49 251 7601-0 . F 345  
info@oevermann.com  
www.oevermann.com

## Oevermann Verkehrswegebau GmbH

**Niederlassung  
Münster/Dortmund**  
Robert-Bosch-Straße 7 – 9  
48153 Münster  
T +49 251 7601-301 . F 351

**Niederlassung Berlin**  
Zeppelinring 2  
15749 Mittenwalde  
OT Schenkendorf  
T +49 3375 21079-0 . F 44

**Niederlassung  
Düren**  
Am Burgholz 17  
52372 Kreuzau  
T +49 2421 40777-0 . F 20

**Niederlassung  
Eisenhüttenstadt**  
An der Pohlitzer Mühle  
15890 Eisenhüttenstadt  
T +49 3364 4229-0 . F 22

**Niederlassung  
Osnabrück**  
Elbestraße 60  
49090 Osnabrück  
T +49 541 69118-0 . F 30

## Oevermann Hochbau GmbH

**Niederlassung  
Münster**  
Robert-Bosch-Straße 7 – 9  
48153 Münster  
T +49 251 7601-401 . F 407

**Niederlassung  
Gütersloh**  
Teutoburger Weg 5  
33332 Gütersloh  
T +49 5241 8609-0 . F 150

**Niederlassung  
Frankfurt/M**  
Goldsteinstraße 114  
60528 Frankfurt/M  
T +49 69 566086-050  
F +49 251 7601-65810

**Oberbauleitung  
Düsseldorf**  
Franz-Rennefeld-Weg 2 – 4  
40473 Düsseldorf  
T +49 211 159223-200  
F +49 251 7601-407

## Beteiligungsgesellschaften Asphaltmischwerke

**AMW  
Asphaltmischwerke Westfalen GmbH**  
Loddenheide 32  
48155 Münster  
T +49 251 32258-0 . F 14  
(Weiterer Standort: Werl)

**BTM  
Baustoff-Technik+ Mischwerke GmbH**  
Gasselstr. 29  
33659 Bielefeld  
T +49 5209 9107-0 . F 50  
(Weiterer Standort: Lemgo)

**NAM  
Nordharz-Asphalt-Mischwerke GmbH & Co.KG**  
Emerslebener Weg 1  
38828 Wegeleben  
T +49 39423 65-0 . F 1

- Hochbau
- Verkehrswegebau
- Asphaltmischwerke



**Impressum**  
Redaktion: PORR Oevermann GmbH, Münster  
Satz/Layout: Vogeldesign Werbeagentur GmbH

# Bauen aus Leidenschaft.



[oevermann.com](https://www.oevermann.com)